

INHALT

Impressum



Aus dem Tal

Landesregierung: Neuer Beauftragter für das Welterbetal

Zwei Welterbe-Infozentren: Rechtsrheinisch „Strunk“ Lorch und linksrheinisch „Loreleyblick Urbar“

„Nicht welterbetauglich?“ Ergebnisse des 14. Mittelrhein-Symposiums „Baukultur am Mittelrhein II“

Baukultur am Mittelrhein (III + IV): Illumination und Farbigkeit

Und zum V.: Tagung „Projekt Baukultur“ in Boppard am 01. Juni 2006

Deutsche Post AG: Präsentation der Sondermarke „Welterbe Oberes Mittelrheintal“

Von LEADER+ zu PAUL

Neues vom Zweckverband: Auf Kurs

Konflikt um die Marketing-Initiative „Welterbegastgeber“ für das Obere Mittelrheintal:

Gewerbe-Netzwerk, Kultur/Dienstleister/Produkte, Welterberegale, Regio-Währung „Welterbetaler“,

Auslobung des „Welterbe-Preises“, Gründung der „Welterbe-Bürgerstiftung“

Und noch ein Logo für das Welterbetal

Wiederbelebung und Umzug des „Forum Mittelrheintal e.V.“

„RheinBurgenWanderWeg“: Ausbau, Namensgebung

Besucherzentrum Loreley: Alle helfen mit!

Jugendherberge I: Bingerbrück wiedereröffnet, Jugendherberge II: DER Durchbruch für Kaub

Wildecker Herzbuben am Rheinsteig, Rheinufergestaltung St. Goarshausen



Initiativen

„ServiceQualität“ Rheinland-Pfalz

„Vitour“: Welterbe-Weinlandschaften kooperieren

Kreativität am Mittelrhein

1. Rheinsteig-Erlebnislaf: 10.-13. April 2006 und Mittelrhein-Marathon am 18. Juni 2006

Europäische Landschaftskonvention: Tagung bei Köln am 02.-03. Juni 2006

Campus Geisenheim: Tagung „Kulturlandschaft ...“ am 23. Juni 2006



Kultur

Auch 2006: Mittelrhein-Musikmomente

Auch 2006 verpasst? Kultur und Tourismus

Archäologie erleben: Programm von Arrata e.V.

Leseabende Autoren & Bücher in Boppard

Heine-Ausstellungen in Bacharach

21. Mai 2006: Ganztägige Rheinreise auf den Spuren Victor Hugos von Worms nach Bacharach

Komm, mal-mit! Ausstellung und Programm 2006

Rheinweinlieder in Assmannshausen

Die Woche der Liedermacher und Dichter 2006

Kaub: Immer einen Besuch wert

Kunst für die „Alte Villa“ Wispertal Lorch



Lesenswert

„Die Rheinreise. Ein Skizzenbuch“ von Robert C. Rore
Neues Magazin: „Rheinblick“
„Hunsrück auf historischen Wegen“
Mit acht PS den Weinberg hoch
Zitat aus: Art Das Kunstmagazin Nr. 2/2006



Informationen aus dem Mittelrhein-Besucherzentrum Posthof Bacharach

18. und 19. März 2006: 15. Mittelrhein-Symposium „Templer am Rhein“
Ab 21. Mai bis Ende Mai 2006: Ausstellung „Victor Hugo am Mittelrhein“
Jahresprogramm des Posthofs



Blick aus dem Tal

Vorgänge um die Leitung des Landesamtes für Denkmalpflege Rheinland-Pfalz
Selbstdarstellung des Welterbetals
Der Mittelrhein im Botanischen Garten der Universität Mainz
Tagung "Touristische Wanderwegeplanungen" am 27. April 2006 in Recklinghausen

Impressum

Mittelrhein@Mail

(Zumeist) Monatlich erscheinender, politisch und von Anzeigen oder anderen Einflußnahmen unabhängiger Newsletter mit Informationen für das UNESCO-Welterbe „Oberes Mittelrheintal“:

Jg. 3 (2006), Ausgabe 22/25, Frühjahr (Februar/Mai) 2006

Herausgeber

Mittelrhein-Besucherzentrum Posthof Bacharach • Welterbe-Infozentrum „Loreleyblick Urbar“ im Landschaftspark „Maria Ruh“ vis à vis der Loreley • GMN Gesellschaft Mensch und Natur mbH

Redaktion

Mittelrhein-Besucherzentrum Posthof Bacharach, 55422 Bacharach, eMail posthof@gmn-mbh.de,
Tel. 06743/599663, Fax 06743/599667 • www.mittelrheintal.de • www.welterbegastgeber.de
Andreas Bitz mit Beiträgen, Zuschriften und Informationen Dritter

Gastbeiträge

Artikel, Beiträge und Veranstaltungshinweise sind willkommen. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.
Auf Wunsch unterbleibt eine Nennung der Quelle. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Beiträgen vor.
Redaktionsschluss ist jeweils der 20. des Monats.

Alle früheren Ausgaben der Mittelrhein@Mail sind über www.mittelrheintal.de zu laden



Aus dem Tal

Landesregierung: Neuer Beauftragter für das Welterbetal

Nach dem Ausscheiden des bisherigen Beauftragten wird erwartet, daß Staatssekretär Prof. Dr. J. Hofmann-Göttig aus dem Kulturministerium – wie bereits mit außerordentlichem Erfolg bis 2003 – als Beauftragter der Landesregierung für das UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal ernannt wird. Mit dieser Ernennung werden angesichts der früheren Erfahrungen und der persönlichen Autorität die Erwartung verknüpft, die seit mehreren Jahren beklagte Stagnation und Lähmung aufzulösen.

Zwei Welterbe-Infozentren: Rechtsrheinisch „Strunk“ Lorch und linksrheinisch „Loreleyblick Urbar“

Im umgebauten historischen „Strunk“ in Lorch wird in Kürze das Informationszentrum der Stadt Lorch untergebracht, wie Bgm. G. Retzmann und der Kreisbeigeordnete K. Ottes mitteilen. Die Gäste der Stadt und des hessischen Teils des Welterbes werden hier an authentischer Stelle über das UNESCO-Anliegen informiert.

In Privatinitiative und ohne jegliche öffentliche Förderung wird derzeit – nicht als reine „Nebenstelle“ des Mittelrhein-Besucherzentrums Posthof Bacharach, sondern als Kooperationsprojekt unabhängig geführte Einrichtung – in dem Gebäude „Loreleyblick Urbar“ inmitten des neu gestalteten Landschaftsparks „Maria Ruh“ vis à vis der Loreley ein weiteres Informationszentrum errichtet. Es wird dezentral zwischen Oberwesel und St. Goar Informationen zur UNESCO-Welterbelandschaft bieten und als Welterbe-Wanderstützpunkt für das Mittelrheintal fungieren. Durch die Lage unmittelbar am RheinBurgenWanderweg und an prominentester Stelle direkt am schönsten Aussichtspunkt gelegen zeugt bereits in der Phase der Sanierung der Immobilie und der Außenanlagen die hohe Besucherfrequenz vom großen Besucherinteresse an diesem Vorhaben. Es besteht die Erwartung, daß nach den Millionen-Investitionen in das Loreley-Plateau der Zweckverband auch die erfolgreich anlaufenden Initiativen zur Attraktivitätssteigerung des Loreleyumfeldes unterstützt.

„Nicht welterbetauglich?“ Ergebnisse des 14. Mittelrhein-Symposiums „Baukultur am Mittelrhein II“

Nach der Tagung im April 2004 (Thema: Gestaltung) widmete sich diese Arbeitstagung am 10. März 2006 im Posthof Bacharach ganztägig dem Themenschwerpunkt innerörtliche Entwicklung, Demographie, Leerstand, Nutzungsalternativen etc.. Rhein-Zeitung und Allgemeine Zeitung berichteten ausführlich über die Beiträge namhafter Referenten und die wesentlichen Ergebnisse: SGD-Nord und Architektenkammer werden sich intensiv – wie bereits RÜD und Lorch – diesem Thema annehmen. Neue Baugebiete dürfen nicht mehr ausgewiesen werden. Das Stat. Landesamt belegt den bereits nachgewiesenen (seit 1990 Verlust 0,3 %, im Landesdurchschnitt Zunahme um 7,9 %) Bevölkerungsrückgang, welcher in den nächsten beiden Jahrzehnten nochmal ca. 26 % betragen und eine erhebliche Zunahme der Leerstände bewirken wird! Das Motto „Platz schaffen, Aufräumen“ durch Abriss rief Widerspruch hervor; der Denkmalschutz ist zu beachten und steht nicht im Kontrast zu den örtlichen Anliegen.

Gerade vor dem Hintergrund der mit kulinarischen Angeboten verbundenen Ortsbegehung und der Besichtigung verschiedener Objekte in Bacharach wurde deutlich, daß unter den aktuellen Verhältnissen der Leerstand stark zunehmen wird, da die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für eine Nutzung ungünstig sind. Die propagierten internationalen Großhotels sind keine Alternative zur innerörtlichen Nutzung. Allen vorgestellten engagierten Privatinitiativen der letzten Jahre war gemeinsam, daß sie offenbar nur mit erheblichem Beharrungsvermögen, gegen Widerstand vor Ort und Bedenken der Kreditinstitute mit einem individuellen Konzept realisiert werden konnten. Angeregt wurde, daß

zukünftig nicht einerseits Privatinitiativen alleingelassen oder behindert werden und andererseits öffentliche Institutionen wirtschaftlich fragwürdige Projekte komplett finanziert bekommen ... Eine Zusammenstellung der ausführlichen Medienberichte (Rhein-Zeitung, Allgemeine Zeitung) fordern Sie gerne im Posthof an.

Baukultur am Mittelrhein (III + IV): Illumination und Farbigkeit

Als nächste Themenschwerpunkte der Veranstaltungsreihe „Baukultur am Mittelrhein“ der Mittelrhein-Symposien sind vorgesehen: „Baukultur am Mittelrhein III: Illumination“ (vgl. Aktivitäten und Projektvorschläge, Präsentation der Ergebnisse der Projektarbeiten am Mittelrhein der TU Aachen) sowie „Baukultur am Mittelrhein IV: Farbigkeit und Kulturlandschaft“ (zusammen mit Atelier F. von Garnier, Hof Iben).

Und zum V.: Tagung „Projekt Baukultur“ in Boppard am 01. Juni 2006

Die Projektgruppe Welterbe der SGD-Nord, Finanzministerium, Architektenkammer, Zweckverband und LBS veranstalten die Tagung „Werte erhalten – Zukunft gestalten“. Da unter www.baukultur-mittelrheintal.rlp.de nur allgemeine Infos zur Baukultur in Rheinland-Pfalz enthalten sind nachfolgend die Daten: 01. Juni 2006 ab 9.30 bis ca. 13.00 Uhr, Tagungsort Bundesakademie.

Deutsche Post AG: Präsentation der Sondermarke „Welterbe Oberes Mittelrheintal“

Die Präsentation der neuen Marke fand am Mittwoch, den 22. März statt. Die neue Marke – sie zeigt mit einem Wert von 0,55 EUR den Blick auf St. Goarshausen – ist mit zwei Sonderstempeln seit Donnerstag, den 04. Mai 2006 im Posthof erhältlich.

Von LEADER+ zu PAUL

Die ELER-Verordnung wurde Ende 2005 endgültig beschlossen. Ab 2007 werden alle Maßnahmen nur noch aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die ländliche Entwicklung finanziert. Aktuell erstellt das Land das Entwicklungsprogramm „PAUL“ (Programm Agrarbusiness, Umweltmaßnahmen und Landentwicklung).

Für den Mittelrhein (bisheriges LAG-Gebiet) ist demnach ein neues Entwicklungskonzept aufzustellen, das als Grundlage für das vorgeschriebene Auswahlverfahren dienen wird. Von Bedeutung wird sein, wie die bisher in Rheinland-Pfalz ausgeschlossenen öffentlich-privaten Partnerschaften ausgestaltet sein können. Speziell für den Mittelrhein ist wie bisher die Höhe der Kofinanzierung durch die örtlichen Träger (ca. 40 %) das eigentliche Problem.

Informationen können im Posthof angefordert werden.

Neues vom Zweckverband: Auf Kurs

Der homepage (www.welterbe-oberes-mittelrheintal.de) ist seit der letzten Aktualisierung am 14. Dezember 2006 zu entnehmen, daß der Zweckverband „nun voll auf Kurs“ ist. Hängts am hervorragenden Rheinwein oder am Wellengang (schwere See) um die Loreley? Fakt ist, daß über 3 Monate hinweg seit dieser Ankündigung keine neuen Informationen abgerufen werden konnten, auch die Mailbearbeitung scheint problematisch zu sein.

Der Zweckverband hat die Bevölkerung dazu aufgerufen Projektvorschläge einzureichen.

Es entstehen fünf Fachbeiräte mit professionellen externen Experten und ein Arbeitskreis zum Thema Tourismus. Der Haushalt für 2006 besitzt ein Volumen von über einer Million Euro. Hauptsächlich (etwa 85 %) finanziert sich der Zweckverband durch Zuschüsse des Landes Rheinland-Pfalz. Die beteiligten Kreise und Kommunen zahlen eine Umlage von insgesamt 122.400 Euro.

Ein "Geschäftsbesorgungsvertrag" regelt, dass die "Gesellschaft für Innovation und Unternehmensförderung" (GIU) (Saarbrücken) den Verband hauptamtlich führt. Laut Vertrag erhält sie dafür in den nächsten drei Jahren 418.000 Euro Honorar

Konflikt um die Marketing-Initiative „Welterbegastgeber“ für das Obere Mittelrheintal:

Gewerbliches Netzwerk, Kultur/Dienstleister/Produkte, Welterberegale, Regio-Währung „Welterbetaler“, Auslobung des „Welterbe-Preises“, Gründung der „Welterbe-Bürgerstiftung“

Die im Januar und Anfang Februar 2006 versandte Konzeption der Initiative "Welterbegastgeber" wurde nach Information und dem Eingang von Stellungnahmen verschiedenster Stellen und Institutionen überarbeitet.

Das Netzwerk richtet sich an alle Gewerbetreibenden, welche Kontakt mit dem Gast des Welterbetals haben. Ziel ist, glaubwürdig das Welterbeanliegen zu vertreten. Eingeladen sind Interessenten an diesem Netzwerk; gerade das Zusammentreffen der Vertreter verschiedener Interessensgruppen soll zur Fortschreibung des Konzepts (s. www.welterbegastgeber.de) und insbesondere der Mitwirkungskriterien dienen. Mitwirkende sind u.a. Beherbergungsbetriebe jeglicher Art, Gastrobetriebe, Weinbaubetriebe, Dienstleister, Kulturschaffende, Hersteller von Regionalprodukten und Multiplikatoren ("Botschafter"). Wesentliche Serviceleistungen sind u.a. Informationen, niveauvolle / individuelle Angebote, das Welterberegale mit Regionalprodukten, Umsatz der Regionalwährung "Welterbetaler", Förderung der Welterbe-Bürgerstiftung etc.

Der Vorsitzende des Zweckverbands "Welterbe Oberes Mittelrheintal", Landrat G. Kern, hat unterdessen in einem Gespräch Anfang Mai gefordert, die Privatinitiative aufzugeben, da der Zweckverband bestehende Klassifizierungssysteme bündeln wolle und die Zuständigkeit / Kompetenz für sich reklamiert ...

Den aktuellen Stand der Konzeption können Interessierte im Posthof anfordern; das umfassende Projekt (es hat mit Klassifizierungen, kostenpflichtigen Fortbildungen oder Lizenzzahlungen für eine Verwendung des neuen Logos etc. nichts zu tun) wird in einer gesonderte Mail und einer Broschüre vorgestellt.

Gesonderte Informationen zu den Themen

- "Welterbetaler" (Regionalwährung, hat nichts mit den Rabatt- und Cardsystemen zu tun),
- Auslobung des mit Sach- und Geldpreis dotierten "Welterbepreises" und Verleihung ab Juni 2007 anlässlich des "Tags des deutschen UNESCO-Welterbes" und zur
- Welterbe-Bürgerstiftung
- Welterbebotschafter

erhalten Sie vorab im Posthof Bacharach und mit gesonderter Mail bzw. der nächsten Mittelrhein@Mail.

Und noch ein Logo für das Welterbetal

Der Zweckverband selbst, Landesregierung, Tourismusorganisationen, Kommunen und Private nutzen bisher das blau-weiße Balkenlogo. Dieses hat sich inzwischen in beiden Versionen (öffentlich-rechtlich mit UNESCO-Logo, allgemein durch Jedermann zu nutzen) allgemein durchgesetzt. Der Vorstand und die Wettbewerbsjury des Zweckverbands Welterbe Oberes Mittelrheintal haben sich am 04. Mai 2006 für ein eigenes, weiteres Logo entschieden, mit dem der Zweckverband künftig in der Öffentlichkeit bekannter werden möchte, „abseits des Traditionellen und längst Bekannten“. Vorgestellt wurde das Logo aber noch nicht, denn zusammen mit der Düsseldorfer Agentur soll – offenbar gerade vor dem umfassenden Ansatz der „Welterbegastgeber“ – zunächst die Ausweitung der Einsatzmöglichkeiten eruiert werden.

Wiederbelebung und Umzug des „Forum Mittelrheintal e.V.“

Der Ende letzten Jahres neugewählte Vorstand des Forums lud die Vereine und Initiativen für Donnerstag, den 27. April 2006 ab 19.00 Uhr in den Ratssaal der Stadt Bacharach ein. Der Abend diente der Darstellung von Perspektiven, der Diskussion mit dem Vorstand und der Vorbereitung einer gemeinsamen Präsentation anlässlich der Feierlichkeiten 650 Jahre Stadtrechte Bacharach. Von einer euphorischen Aufbruchstimmung war leider wenig zu spüren.

Das Forum zieht Anfang Juni 2006 aus Boppard nach Bacharach in das traditionsreiche "Haus Sickingen" in der Oberstraße um.

„RheinBurgenWanderweg“: Ausbau, Namensgebung

Weitere erhebliche Finanzmittel des Landes fließen in den Ausbau dieses Weges. Mit den Mehrkosten für den Weg zur Burg Rheinstein und für Schutzhütten sowie den Bau einer Hängebrücke im Binger Stadtwald werden für diesen Weg über 1 Mio. EUR verausgabt.

In den letzten Tagen ist die seit dem letzten Sommer „vollendete“ Beschilderung auch im Stadtgebiet von Bingen vorgenommen worden. Die Defizite sind jedoch nach wie vor gravierend: Wie wäre es beispielsweise mit Informationen an den Hauptzugangswegen (Bahnhöfen, Bingen, Bacharach, Oberwesel)? Offenbar ist keine kompetente Stelle an der Vermarktung interessiert (webSeite), andere behindern das Vorhaben, um den rechtsrheinischen „Rheinsteig“ weiterhin singulär zu vermarkten. Unklar ist, ob es bei der bisherigen, holprigen Namensgebung bleiben wird oder doch eher andere Bezeichnungen zum Zuge kommen – andere Steige (Eifel, Saar-Hunsrück etc.) profitieren vom guten Ruf der Premium-Wanderwege. „RheinBurgenWanderWeg“ (mit unterschiedlichsten Schreibweisen) klingt doch eher nach einem antiquierten Herz-Lungen-Weg, und die diversen Internetseiten sind bereits von einer Münchner Agentur belegt. Vorgeschlagen sind bisher u.a. „Via rhenana“, „Welterbesteig“ oder „WeinBurgenSteig“. Die Entscheidung wird in Kürze zu treffen sein, soll doch noch im Mai im Idee-Verlag Koblenz ein Wanderführer und im Frühsommer 2006 der erste Routenflyer mit touristischen Angeboten erscheinen. Weitere Interessenten an einer Mitwirkung an der Broschüre und Internetpräsentation wenden sich an den Posthof Bacharach.

Besucherzentrum Loreley: Alle helfen mit!

Die Mitgliederversammlung der „Touristikgemeinschaft Tal der Loreley“ hat den Weg freigemacht für die Übernahme der Betreiberschaft des Loreley-Besucherzentrums. Gerade angesichts der problematischen Besucherakzeptanz sind nun die Tourismusinstitutionen im Tal dazu aufgerufen, für einen Besuch zu werben. Nach wie vor bestehen Vorbehalte hinsichtlich des wirtschaftlichen Engagements, zumal eine klare personelle, wirtschaftliche und organisatorische Zuordnung zu den diversen Beteiligten und Verflechtungen (Loreley-Burgenstraße, Tal der Loreley, Zweckverband Loreley-Besucherzentrum etc.) schwer zu durchschauen sind. Zu einer Aufrechterhaltung des Betriebs und Fortführung des EXPO-Projekts – eines der Renommiervorhaben mit Signalwirkung am Mittelrhein – gibt es keine Alternativen.

Jugendherberge I: Bingerbrück wiedereröffnet

Nach knapp dreijähriger Umbauzeit (Kosten 3,3 Mio EUR, nahezu hälftig aufgebracht vom DJH und Stadt/Kreis/Land) ist die Jugendherberge wiedereröffnet. 119 Betten in den modernisierten Zimmern erwarten ca. 25.000 Gäste/Übernachtungen.

Jugendherberge II: DER Durchbruch für Kaub

Lange Jahre war das frühere Ämterhaus, die Alte Oberförsterei in Kaub, eines der großen Sorgenkinder im Welterbegebiet. Dem Heimat- und Kulturverein Kaub unter dem Vorsitzenden Becker war es immerhin gelungen, einen „Fuß in die Tür“ zu bekommen und das Ensemble ins Eigentum zu übernehmen – was sich nun in einem konkret absehbaren Erfolg „auszahlt“.

Nach intensiven, bemerkenswerten Vorarbeiten der FH Mainz (Prof. E. Hädler) zeichnet sich infolge der Bemühungen von Landrat G. Kern und Innenminister K. Bruch als Lösung ab, daß der Landesverband Rheinland-Pfalz des DJH unter weitestgehendem Erhalt der historisch bedeutenden Substanz durch Einbeziehung angrenzender Anwesen eine moderne Jugendherberge errichten wird.

Mit dieser Entwicklung in Kaub profitiert der gesamte Ort – wie bereits vom Rheinsteig – in unschätzbarem Maß. Falls nun noch das Thema „Schieferbergbau“ (Gebäude am Wilhelm Erb-Stollen) berücksichtigt werden könnte ...

Wildecker Herzbuben am Rheinsteig

Ob die Sondersendung zum Rheinsteig Ende Februar zum Einbruch der Gästezahlen führen wird? Gängige Rheinweinseligkeit-Klischees, der Auftritt der Herzbuben und die Aufführung des Rennsteigliedes verpatzten das bisher positive Image des Rheinsteigs.

Rheinuferumgestaltung St. Goarshausen

Umweltministerin M. Conrad gab im Februar 2006 den Startschuß zum Planungsbeginn für die Umgestaltung des Rheinufers von St. Goarshausen. Ziel ist die Aufwertung des Umfeldes des Fähranlegers (entlang der Altstadt bis zum Vorland des Industriedenkmals Häusener Kran?).



Initiativen

„ServiceQualität“ Rheinland-Pfalz

Hotel- und Gastrobetriebe sind aufgefordert, an der Initiative ServiceQualität Rheinland-Pfalz mitzuwirken. Der Mittelrhein ist bisher unterrepräsentiert, was nicht nur mit den Kosten begründbar ist (295 EUR + MwSt., Prüfgebühr 230 EUR + MwSt.). Boppard hat nun die Initiative ergriffen, erste Servicestadt am Mittelrhein zu werden, und fördert die Zertifizierung. Informationen unter www.servicequalitaet-rlp.de.

„Vitour“: Welterbe-Weinlandschaften kooperieren

Die Mittelrhein-Weinwerbung ist Partner der Kooperation „Vitour“, welche im März 2006 die Weinbauregionen der UNESCO-Welterbestätten (Loire, St. Emilion, Douro, Cinque Terre, Tokaj und Wachau) am Mittelrhein zusammenführte.

Kreativität am Mittelrhein

Heinz-Jürgen Boeddrich hilft großen und kleinen Unternehmen mit Kreativitätstrainings neue Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln. Regionen, Landschaften, Institutionen und Einzelpersonen können (der Mittelrhein sollte) von gemeinsam entwickelten Aktivitäten profitieren. Nähere Informationen unter www.boeddrich.de, eMail kofid@boeddrich.gg.uunet.de.

1. Rheinsteig-Erlebnislauf: 10.-13. April 2006 und Mittelrhein-Marathon am 18. Juni 2006

In der Woche vor Ostern fand unter dem Motto „Laufen, Genießen, Helfen“ der 1. Mehrtage-Ultra-Erlebnislauf statt. Die Etappen im Welterbegebiet (10.-13. April) sind zu entnehmen unter www.laufend-helfen.de.

Die aktuellen Anmeldezahlen für die zweite Auflage des Marathons am 18. Juni haben die Marke von 5.000 bereits übertroffen. „Die Resonanz auf unsere Veranstaltung ist sehr gut“, sagte Hans-Dieter Gassen, der auf dem Jakobsberg auch den neuen Sportlichen Leiter, Lothar Hirsch, offiziell vorstellte. Nach mehr als 30 Jahren in Diensten des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV) nimmt sich der Koblenzer nun beim Mittelrhein-Marathon dem Breitensport an.

Geranienaktion der Burggärtnerei: nicht nur am 28. April 2006

Die Alternative zu den verbreiteten Plastikblumen: Die bekannte Burggärtnerei Christian Lenz, Niederheimbach, führte auch in 2006 die Geranienaktion durch. Das „Blühende Wochenende“ fand am 30. April und 01. Mai 2006 jeweils von 11.00 bis 18.00 Uhr statt. Außerhalb der verbreiteten Betonkübel unbedingt zu empfehlen.

Tag des offenen Denkmals 2006: 10. September 2006

Interessenten an einer Mitwirkung (Motto: „Rasen, Rosen und Rabatten“) mit Möglichkeiten zur Präsentation historischer Parks und Gärten wenden sich an das jeweilige Landesamt für Denkmalpflege.

Europäische Landschaftskonvention: Tagung bei Köln am 02.-03. Juni 2006

Vorankündigung: Informationen zur zweitägigen Veranstaltung u.a. von BBN und BDLA beim Umweltamt des Landschaftsverbandes, Tel. 0221/8093780, eMail Daniela.Hoenicke@lvr.de.

Campus Geisenheim: Tagung „Kulturlandschaft ...“ am 23. Juni 2006

Vorankündigung: Im Rahmen des ganztägigen Symposiums der FH Wiesbaden / Geisenheim werden am 23. Juni 2006 die „Entwicklungschancen historischer Kulturlandschaften“ behandelt.



Kultur

Auch 2006: Mittelrhein-Musikmomente

Informationen zu dem hochkarätigen Festival entnehmen Sie www.musikmomente.de

Auch 2006 verpasst? Kultur und Tourismus

Landauf, landab, allerorten gedenkt man mit Lesungen, Fernseh- und Hörfunkbeiträgen etc. dem Dichter und Journalisten Heinrich Heine. Ausgerechnet im „Tal der Loreley“, wo man sich auf die Vermarktung des Loreley-Besucherzentrums konzentriert, gibt es bis dato keine Initiativen, sich dieses Themas anzunehmen. Gibt es hierfür eine Erklärung?

Archäologie erleben: Programm von Arrata e.V.

Im April 2006 startete der gemeinnützige Archäologieverein ARRATA e.V. (Archäologie mit Rat und Tat) unter dem Motto "Archäologie erleben!" sein 5. Jahresprogramm der archäologischen "Erlebnistouren an Mittelrhein, Mosel, Nahe und Hunsrück". Auch in diesem Jahr freuen wir uns über das wachsende Engagement von vielen Aktiven, Heimatforschern und Wissenschaftlern unterschiedlicher Disziplinen, die einen umfangreichen Jahreskalender mit über 15 Programmpunkten ermöglichen. Infos unter www.arrata.de.

Leseabende Autoren & Bücher in Boppard

Die Buchhandlung Rebmann veranstaltet Leseabende, zuletzt mit Dagmar von Gersdorff zum Leben der Karoline von Günderode mit dem Titel „Die Erde ist mir Heimat nicht geworden“. Kartenreservierung wird für das weitere Programm empfohlen.

Heine-Ausstellungen in Bacharach

Vom 30. Juni, 20.00 Uhr (Ausstellungseröffnung) bis 14. Juli 2006 zeigt der Posthof die von Prof. Roland Siegrist, FH Mainz konzipierte Ausstellung „Denk ich an Bacharach ...“ zu Heinrich Heine und „Der Rabbi von Bacherach“.

Die Bildhauerin Liesel Metten, welche gemeinsam mit ihrem Ehemann Johannes Metten das „Atelier am Strom“ auf der Stadtmauer in Bacharach betreibt, hat aktuell in der Wernerkapelle als Hommage an den Dichter 20 aufgeschlagene Bücher ausgebreitet und lässt die Witterung, die Dohlen ihre Spuren hinterlassen. Am Ende wird eine Ausstellung mit internationalen Künstlerkollegen stehen, welche am 23. Juli 2006 durch den Intendanten des ZDF, M. Schächter, eröffnet wird.

21. Mai 2006: Ganztägige Rheinreise auf den Spuren Victor Hugos von Worms nach Bacharach

In einer Kooperationsveranstaltung von Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz / Burgund, dem Kulturbüro Worms und Posthof Bacharach fand eine literarisch-kulinarische Rheinreise (Schiffstour) von Worms (Abfahrt ca. 9.30 Uhr) und Mainz (ca. 11.30 Uhr) nach Bacharach statt. Die bis heute unübertroffenen Reisebeschreibungen von Victor Hugo, Musik, Weine aus den passierten vier Weinanbaugebieten und Kulinarisches wurden auf der Schiffsreise ebenso geboten wie ein Besuch der Ausstellung von R. Reinhardt unter Schirmherrschaft von Landtagspräsident C. Grimm und Generalkonsul G. Favret im Posthof Bacharach, einer mehrtägigen Wirkungsstätte Victor Hugos.

Die große Resonanz (das gesamte Schiff war ausgebucht) ermutigen die Initiatoren, auch in den kommenden Jahren zu unterschiedlichen Themenstellungen Rheinreisen zu organisieren.

Komm, mal-mit! Ausstellung und Programm 2006

Der große Anklang, die guten Ergebnisse und das Programm haben überzeugt: Die „Landschaftsmalerei für Alle“, koordiniert durch den „Welterbeförderer“ Th. Hahlbrock der Landesforsten/Treffpunkt Wald und fachlich angeleitet durch die Kunstakademie Rheinland, geht ins zweite Jahr. Die Flyer animieren zur Mitwirkung an 7 Terminen. Anmeldung über info@tal-der-loreley.de.

Die Ausstellung mit den wichtigsten Werken war in den Räumen der SGD Nord zu besichtigen – und wirklich einen Besuch wert!

Rheinweiniieder in Assmannshausen

Ab Saisonöffnung Ostersonntag, den 15. April 2006 bieten verschiedene Lokale, vornehmlich die Alte Bauernschänke mit Manfred Mainz, Abende mit stimmungsvollen Liedern beim Wein – wie es früher am Mittelrhein allgemein üblich und sehr populär war.

Die Woche der Liedermacher und Dichter 2006

R.J. Steudter, Welschneudorf, organisiert aktuell das 1. Festivalprogramm unter der Schirmherrschaft von Bgm. Th. Bungert, VG St. Goar-Oberwesel. Aufführungsorte attraktiver, bekannter Interpreten sind verschiedene Lokalitäten im Welterbegebiet. Der 1. Veranstaltungsblock ist aus unterschiedlichsten Gründen leider abgesagt worden. Veranstaltungen sind geplant für die Wochen 13. bis 22. Oktober 2006.

Kaub: Immer einen Besuch wert

Dank verschiedener örtlicher Initiativen entwickelt sich Kaub immer mehr zum entdeckenswerten Geheimtipp. Aktuell zeigt z.B. die „Historische Weinstube Uff de Bach“ von Jochen Dohm eine Ausstellung von Josch Braun (Kunstschule St. Goarshausen) mit dem Titel „Visionen Träume“. Die nächste Ausstellung präsentiert ab 22. Juli 2006 Fotografien von Stefan Baisch, Wollmerschied.

Kunst für die „Alte Villa“ Wispertal Lorch

Das mit ständig steigender Resonanz ausgezeichnete Kunst“happening“, organisiert durch Anette Guth im Park von H. Klessinger im idyllischen Wispertal geht in die dritte Runde: Es wird am 15./16. Juli 2006 stattfinden und bis 13. August 2006 dauern. Man darf mit Vorfreude gespannt sein!



Lesenswert

„Die Rheinreise. Ein Skizzenbuch“ von Robert C. Rore

Der Untertitel „Skizzenbuch“ ist eine echte Untertreibung. Die aktuell erschienene, zweisprachige Publikation steht in der Tradition klassischer, anspruchsvoller Rheinbeschreibungen und ist hinsichtlich der künstlerischen Qualität, des Vorworts von Ludolf Schulte, der Begleittexte/Zitatauswahl und der Ausstattung wirklich einzigartig! Der Band behandelt in meisterhaften Skizzen und Aquarellen den Rhein von Oppenheim bis Köln, wobei das Welterbetal bevorzugt berücksichtigt wurde.

Interessant war vor allem, die Entwicklung von der Skizze im Posthof und in den Gassen Bacharach bis zum Buch begleiten zu können. Wie schreibt R. C. Rore: „Natürlich gab es schon einige Diskussionen warum Bacharach in dem Buch soviel Platz bekommen hat. Meine Antwort ist da immer, daß das kleine Bacharach einfach die Stadt der Romantik am Rhein ist... und zudem es mir dort persönlich auch ausnehmend gut gefallen hat.“ Danke!

Bezug: eMail rcr@robert-c-rore.com, Verlag Glaspalast Edition, Augsburg, ISBN 3-935015-01-1, VKP 19,90.

Neues Magazin: „Rheinblick“

Schon Ausstattung und Layout heben das nun in dritter Ausgabe vorgelegte Magazin „Rheinblick“ von den gängigen Touristenbroschüren und Werbeblättern wohltuend ab. Verlagsleiter M. Klassen und der Redaktion um A. Wohlfarth ist es gelungen, mit fundierten Reportagen zu interessanten Themen Gästen wie Bewohnern die Regionen um das Mittelrheintal (Eifel, Westerwald, Hunsrück, Mosel und Taunus) näherzubringen. Wenn es nun noch gelingt, einen Themenschwerpunkt zum Welterbetal einzurichten wäre man der Nachfrage nach einem Magazin für das Welterbetal schon einen großen Schritt nähergekommen. Das Magazin „Rheinblick“ ist im Buch- und Zeitschriftenhandel sowie verschiedenen Verkaufsstellen am Mittelrhein zum Preis von 4,00 EUR erhältlich.

„Hunsrück auf historischen Wegen“

Prof. Dr. Heinz-Egon Rösch lädt in bewährter Weise zu 16 Wanderungen und 14 Radtouren mit Entdeckungen von alten Wegen und Straßen, historischen Denkmälern und Spuren der Geschichte im Hunsrück ein. Berücksichtigt werden auch die schönsten und interessantesten Touren am angrenzenden Mittelrhein. Sehr zu empfehlen: Leinpfad-Verlag, ISBN 3-937782-09-5

Mit acht PS den Weinberg hoch

Die Zeitschrift „Leader Forum“ (Ausgabe 3/2005, S. 22) informierte die anderen LEADER+-Initiativen über die Rekultivierung des Oberweseler Oelsbergs, insbesondere die Aspekte Schulweinberg, Bewässerung und Monorackbahn.

Zitat aus: Art Das Kunstmagazin Nr. 2/2006

„Nach dem Kölner Dom könnte nun das Elbtal auf die „Rote Liste“ gefährdeter Stätten kommen. ... Und am Mittelrhein nimmt eine mächtige Brückenlobby keinerlei Rücksicht auf Loreley-Romantik. In vielen Fällen erweist sich das noble UNESCO-Etikett eben als Hemmschuh für wirtschaftliche Ambitionen.“



Aus dem Mittelrhein-Besucherzentrum Posthof Bacharach

18. und 19. März 2006: 15. Mittelrhein-Symposium „Templer am Rhein“

Das vielfältige, interessante Vortrags-, Demonstrations- und Exkursionsprogramm der Tagung im Posthof Bacharach (mit Exkursion am Sonntag) wurde in Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut Römisch-Germanisches Zentralmuseum, Mainz, veranstaltet. Das Symposium führte über 50 Interessierte am Mittelrhein zusammen.

Ab 21. Mai bis Ende Mai 2006: Ausstellung „Victor Hugo am Mittelrhein“

Im Rahmen der ganztägigen Schiffsreise von Worms nach Bacharach präsentiert R.M. Reinhardt unter Schirmherrschaft von Landtagspräsident C. Grimm und Generalkonsul G. Favret die Ausstellung im Posthof Bacharach, einer mehrtägigen Wirkungsstätte Victor Hugos.

Jahresprogramm des Posthofs

Das mit über 70 Veranstaltungen sehr umfangreiche und vielfältige Jahresprogramm ist auszugsweise der webSeite www.mittelrheintal.de zu entnehmen und wird in Kürze mit besonderer Mail nochmals beworben.



Blick aus dem Tal

Vorgänge um die Leitung des Landesamtes für Denkmalpflege Rheinland-Pfalz

Gerade vor der Landtagswahl sorgten die Vorgänge um die Neubesetzung der Amtsleitung für Aufsehen und Aufregung. Nach der Pensionierung des bisherigen Präsidenten Prof. Dr. Wolfgang Bröner, welcher an der Auszeichnung des Oberen Mittelrheintals als Welterbestätte wesentlichen Anteil hatte, war der Landesamt-Justitiar Kurt Frein mit der Führung der Geschäfte bis zur Ernennung eines neuen Direktors betraut worden.

Unvermittelt wurde im Januar 2006 der Leiter von BSA (Burgen, Schlösser, Altertümer) und der Festung Ehrenbreitstein, Thomas Metz, durch Staatssekretär R. Härtel als kommissarischer Leiter eingesetzt – einer der drei Bewerber, die in die engste Auswahl für die Amtsleitung kamen. Elf leitende Mitarbeiter des Landesamtes protestierten gegen die „fachlich unhaltbare Besetzungspolitik“; durch die Einsetzung von Thomas Metz sei „einer vertrauensvollen Zusammenarbeit die Grundlage entzogen“. Das Kulturministerium forderte im Februar 2006 eine für die Personalakte bestimmte Antwort von jedem Unterzeichner, ob das Ministerium eine solche Aussage als Entlassungswunsch werten solle... Über den weiteren Fortgang und das Ergebnis nach Wechsel des Staatssekretärs werden wir berichten.

Selbstdarstellung des Welterbetals

Vor zwei Jahren mit erheblicher Förderung des Wirtschaftsministeriums und Vorschußlorbeeren gestartet, ist die vor-Ostern-Präsentation des Welterbetals auf dem Flughafen Hahn mehr als dürftig: Lediglich die Touristik-Broschüre von St. Goar / Oberwesel ist in einem Ladengeschäft erhältlich – kein Hinweis auf die Loreley, Welterbe, Heinrich Heine, 650-Jahr-Feier Bacharach o.ä.!

Um die Worte eines Gastronomen aus dem Mittelrheintal wiederzugeben: „Auslandsmessen sind eben attraktiver als sich beispielsweise darum zu kümmern, daß im Shuttle-Bus eine mehrsprachige Broschüre auf den Mittelrhein aufmerksam macht...“

Der Mittelrhein im Botanischen Garten der Universität Mainz

Unter dem Motto „Natur- und Kulturlandschaften in Rheinland-Pfalz“ werden wesentliche Teile des Botanischen Gartens neu gestaltet. Die vom Büro Bierbaum.Aichele aus Mainz geplanten Arbeiten sollen bis Oktober 2006, wenn das 60-jährige Bestehen gefeiert wird, abgeschlossen sein. Vertreten ist das Mittelrheintal mit seinen charakteristischen Pflanzengemeinschaften durch einen Schieferhügel aus Bacharach.

Tagung "Touristische Wanderwegeplanungen" am 27. April 2006 in Recklinghausen

Die Natur- und Umweltakademie des Landes Nordrhein-Westfalen veranstaltete am 27. April 2006 eine Tagung über das Verhältnis (Besorgnisse, Chancen, Interessenausgleich) von touristischen Wanderwegeplanungen und Land-/Forstwirtschaft. Informationen über die Ergebnisse der Tagung sind bei der Akademie erhältlich.

Der Ausblick auf die nächste Mittelrhein@Mail

Wir fragen nach: Was ist eigentlich aus dem mit mehreren Millionen EUR geförderten E+E-Projekt zur Offenhaltung des Mittelrheintals geworden?

P.S. Wenn Sie die Mittelrhein@Mail nicht erhalten wollen, senden Sie uns diese Mitteilung einfach kommentarlos zurück – wir werden Sie dann umgehend aus dem Verteiler herausnehmen. Weitere Interessenten teilen uns bitte ihre Mailadresse mit. Wir bestätigen hiermit, daß die Mailadressen nicht an Dritte herausgegeben und nicht für Werbezwecke genutzt werden.